

# Wirtschaft hilft beim Büffeln

Heimische Unternehmen stellen sechs Mitarbeiter für den offenen Ganztag ein

■ Von Christian Busse

Lübbecke (WB). Auch im offenen Ganztag an den Lübbecke Grundschulen müssen Hausaufgaben gemacht werden. Bisher ist das Sache der Lehrer. Mithilfe der Lübbecke Wirtschaft konnten jetzt sechs Mitarbeiterinnen eingestellt werden. Die Lehrer können nun Förderunterricht anbieten.

Ursula Höltkemeier ist die erste Mitarbeiterin an der Astrid-Lindgren-Grundschule. Mit Hausaufgabenhilfe hat sie Erfahrung. Bisher hat sie sich bei der Betreuung beim Deutschen Roten Kreuz engagiert. Jetzt entlastet sie die Lehrer im offenen Ganztag in der Grundschule. Sie hilft, gibt Tipps und kontrolliert die Ergebnisse. »In meiner Berufstätigkeit habe ich mich unter anderem mit der Ausbildung der Lehrlinge beschäftigt«, erzählt die gelernte Kauffrau. Jetzt hilft sie den 53 Kindern des offenen Ganztags bei Geometrie, Rechtschreibung und Rechnen. Früher haben die Lehrer die Arbeit übernommen. Die Lehrer

sollen dafür nun individuellen Förderunterricht anbieten.

Finanziert wird das Projekt von der Lübbecke Wirtschaft. Zehn Unternehmen haben mittlerweile eine oder mehrere Bildungspartnerschaften übernommen. »Wir Unternehmer zeigen gesellschaftliche Verantwortung und übernehmen eine öffentliche Aufgabe«, sagt Achim Grube, Chef der Wohnungsgesellschaft GBSL. Die Geschäftsführerin von Beco Matratzen, Anja Ruschmeier, hatte das Konzept der Bildungspartnerschaften zusammen mit dem Wirtschaftsförderer Claus Buschmann vor zwei Jahren ins Leben gerufen. Seitdem ermöglichen die Unternehmer 17 Kindern, den Besuch des offenen Ganztags, deren Eltern es sich eigentlich nicht leisten können. »Wir wollten jetzt einen zweiten Schritt gehen und fördern mit den sechs Mitarbeitern in der Hausaufgabenbetreuung die Kinder mit Förderbedarf. Denn in der Zeit, in der die Lehrer früher die Hausaufgabenbetreuung geleistet haben, sollen sie jetzt individuellen Förderunterricht organisieren. Bisher ist für jede Grundschule die Einstellung einer Mitarbeiterin geplant. »Wir wollen das ausdehnen. Wir planen mit bis zu drei Mitarbeitern pro



Ursula Höltkemeier (rechts) hilft täglich Celine, Joana, Joschua, Jonathan und Angelina werden täglich bei den Hausaufgaben. Maria Rosentaler (OG), Schulleiterin Ingeborg Renz, Thomas Struckmeier (Blase), Almut Pinz (GS Nettelstedt) Anja Ruschmeier, Achim Grube und Eckhard Witte freuen sich über das Projekt. Foto: Christian Busse

Schulstandort«, sagte Ruschmeier. Dafür müssen sich allerdings weitere Unternehmen bereit erklären, eine Bildungspartnerschaft zu übernehmen. Bisher engagieren sich neben Beco und der GBSL, Blase Siebdruck, Betonwerke Schrewe, Daniel Schrauben, Wunder Personal-Dienstleistungen, Ravensberger Matratzen, Diakonie, Anja Ruschmeier und die Gausel-

mann-Stiftung. Wer Interesse an der Übernahme einer Bildungspartnerschaft hat, kann sich mit Claus Buschmann, Telefon 0 57 41 / 276 155, in Verbindung setzen.

Bürgermeister Eckhard Witte bedankte sich bei allen Sponsoren. »Die Lübbecke Unternehmen zweigt viel Verantwortung. Das zu sehen, ist richtig toll.«